



In dieser Ausgabe

- Editorial
- Neue Mitglieder
- Berichte aus den CNS-Arbeitskreisen
- VKU trifft CNS
- Bildungsmesse
- CNS-Mitgliederversammlung
- Messeberichte
- CNS-Infoboard

CNS – eine starke Marke

Unser Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS) hat sich zu einem attraktiven Netzwerk der regionalen Wirtschaft entwickelt. CNS ist zu einer Marke geworden und wir freuen uns über die gute Resonanz und den hohen Bekanntheitsgrad, den unsere Gemeinschaft im Umfeld gefunden hat.

Längst geht unser Netzwerk deutlich über den reinen Fahrzeugsektor hinaus und bindet Unternehmen und Institutionen aus benachbarten Marktsegmenten gleichermaßen mit ein. Hieraus ergibt sich eine breite und fruchtbare Basis für innovative Technologien, die längst angestammte Grenzen übersprungen und Synergien in einem breiteren Anwendungsbereich erreicht haben.

In den ersten 4 Monaten dieses Jahres konnten wir bereits 3 neue Mitglieder begrüßen, die in unseren Arbeitsprogrammen mitarbeiten wollen. Dass wir nunmehr mit der Universität Ulm sowie den Hochschulen Ulm und Neu-Ulm die 3 tragenden wissenschaftlichen Einrichtungen der Region gewinnen konnten, ist für uns ein besonderer Erfolg. Mit der Übernahme der Leitung von Arbeitskreisen in unserem Cluster schlagen sie die Brücken zwischen Wissenschaft und regionaler Wirtschaft.

Damit wird unser Netzwerk immer stärker und eröffnet attraktive Chancen zur Zusammenarbeit zwischen unseren Mitgliedern. Die hohe Resonanz bei unserer CNS-Mitgliederversammlung im Hause Magirus auch bei den externen Gästen zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dies ist uns zugleich Ansporn für die Zukunft - zum Nutzen unserer Mitglieder.

Wir bleiben dabei offen für neue Ideen und weitere Interessenten. Machen Sie einfach mit und sprechen Sie uns an. Willkommen in einer starken Gemeinschaft!

Ihr
Jürgen Fischer



hasenauer & hesser

Neues Mitglied: Hasenauer & Hesser GmbH

Hightech made in Germany

Herzlich Willkommen im CNS heißen wir die Hasenauer & Hesser GmbH, die Ihren Sitz in Ötisheim bei Pforzheim hat. Das Unternehmen ist mit den Geschäftsfeldern Konstruktion, Spezialventile und Herstellung von Bauteilen auf der Basis von additiver Fertigung in einem wachsenden Marktsegment auf Zukunftskurs. Bereits heute beschäftigt sich das Unternehmen neben dem bekannten „rapid prototyping“ mit industrieller Serienproduktion, unter anderem auch für die automotive Industrie. (Siehe hierzu auch das Firmenprofil von Hasenauer & Hesser im nachfolgenden Infoboard)



Hochschule Neu-Ulm

Partnerschaftlich, praxisnah und gute Betreuung

Die Hochschule Neu-Ulm zählt seit Anfang 2016 ebenfalls zu den Mitgliedern des CNS. Damit bringen sich jetzt alle 3 wissenschaftlichen Einrichtungen aktiv in die Arbeit des CNS ein. Für die CNS-Mitglieder eröffnet sich damit die Chance zu einem breiten und intensiven Dialog – sei es bei den Arbeitskreisen und Veranstaltungen des CNS oder auch im Rahmen von gemeinsamen Projekten mit den beiden Hochschulen sowie der Universität Ulm.

Wie auf der Mitgliederversammlung berichtet, hat Prof. Plechaty von der Hochschule Neu-Ulm auch die Leitung des CNS-Arbeitskreises „Digitale Transformation“ übernommen. (s. weiterer Bericht)



artiso solutions GmbH

Perfekt abgestimmte Software

Als neues Mitglied begrüßen wir die artiso solutions GmbH, aus Blaustein bei Ulm im CNS. Das Unternehmen entwickelt qualitativ hochwertige, individuelle Software unter anderem für den Maschinen- und Anlagenbau. Außerordentliches Know-how, hocheffiziente Prozesse und eine starke Kundenorientierung gehören zu den Leistungsmerkmalen des Unternehmens. Einen hohen Servicegrad und Flexibilität bei der agilen Softwareentwicklung bietet der Softwarespezialist seinen Kunden. Eine permanente Transparenz im Software-Entwicklungsprozess ermöglicht dem Auftraggeber zu jedem Zeitpunkt einen Qualitäts- und Kosten-Check und gewährleistet, dass nur die Funktionen implementiert werden, die für ihn von Nutzen sind. Damit kann die artiso solutions GmbH ihren Kunden ein qualitativ hochwertiges Endprodukt garantieren.

CNS-Arbeitskreis Innovative Konstruktion

20. Januar 2016 und 19. April 2016

Im Jahr 2016 gab es bereits zwei erfolgreiche und gut besuchte AK-Sitzungen: Am 20.01.2016 referierte Fabian Willems, M. Eng., Universität Stuttgart, zum Thema „Konstruieren mit technischen Kunststoffen“. Leichtbau ist ein Schwerpunkt des AK, die Leichtmetalle wurden bisher alle behandelt, die Kunststoffe wurden nun zum Thema gemacht und haben die Leichtbauwerkstoffe ergänzt.

Am 19.04.2016 referierten zwei Berater der renommierten Unternehmensberatung Horváth & Partners Management Consultants, Stuttgart, Dr. Ralf Sauter und Achim Kostron, MBA, M.A., zum Thema „Management des Entwicklungsprozesses“. Sie zeigten die aktuellen Trends und Herausforderungen in der Fahrzeugentwicklung auf und gaben wertvolle Hinweise zur marktgerechten Produktgestaltung. Neue, sogenannte „agile“ Entwicklungsansätze zur Leistungssteuerung der Produktentwicklung bildeten den Ausblick auf aktuelle Managementmethoden.

Für den 20.09.2016 ist bereits die nächste Sitzung fest geplant: Dr.-Ing. Nasser Jazdi, Universität Stuttgart, wird zum Thema „Zuverlässigkeitstechnik in der Entwicklungsphase“ referieren. Die analytischen Methoden der Zuverlässigkeitstechnik, wie Fehlerprävention, -detektion und -beseitigung, hatten wir im AK bisher noch nicht behandelt und werden nun das Thema sein.



Die CNS-Mitglieder beim Messetraining, das in den Räumen unseres CNS-Mitgliedes Hermann Bantleon GmbH stattfand.

CNS-Arbeitskreis Nachwuchs-Ausbildung-Personal Die Besten fürs eigene Unternehmen gewinnen: CNS Messetraining zur Bildungsmesse 2016

Die Bildungsmesse war für den Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V. Anlass, seinen Mitgliedsunternehmen ein Messetraining anzubieten. Zugeschnitten war dies für die Mitarbeiter, die zum Standdienst auf der Messe eingeteilt waren.

Auf der Bildungsmesse informieren sich Schüler, teilweise auch in Begleitung ihrer Eltern, über Ausbildungsplätze und Berufsmöglichkeiten. Um sich auf „Augenhöhe“ mit den Besuchern auszutauschen, setzten viele Unternehmen ihre Auszubildenden als Standpersonal ein. Die jungen Menschen zu „Messeprofis“ zu machen, war das Ziel des CNS-Messetrainings, zu dem der CNS den Ulmer Messetrainer Michael Fiedler verpflichten konnte.

Da es für die Unternehmen immer schwieriger wird, qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen, war es für die Messemannschaften umso wichtiger, die Besucher für das eigene Unternehmen zu begeistern. Wie man das erfolgreich macht, konnte Messeprofi Michael Fiedler anschaulich vermitteln. Unser Mitglied, die Firma Hermann Bantleon war Gastgeber für diese praxisnahe Ausbildungs-Veranstaltung. Ihr sei auf diesem Weg nochmals für diese Unterstützung herzlich gedankt.



Prof. Manfred Plechaty – Leiter des neuen CNS-Arbeitskreises „Digitale Transformation“.

NEUER CNS-Arbeitskreis: Digitale Transformation

Die digitale Durchdringung aller Lebensbereiche stellt insbesondere mittelständische Unternehmen vor große Herausforderungen. Zentrale Fragen sind u.a. die Steuerung der Unternehmensprozesse, Industrie 4.0, IT-Sicherheit und die Zusammenarbeit mit Kunden sowie Lieferanten. Der CNS freut sich besonders, dass es gelungen ist, zu diesen inzwischen nicht nur aktuellen sondern auch brisanten Themenkomplexen die Hochschule Neu-Ulm zu gewinnen.

Als zukünftiger Arbeitskreisleiter wird sich Prof. Manfred Plechaty diesem Themenfeld widmen. Das Startmeeting des Arbeitskreises ist am 30. Juni 2016 im Vöhlin-Schloss in Illertissen geplant.

Dieser Arbeitskreis wird sein Arbeitsprogramm bei diesem Treffen eng mit dem Arbeitskreis Initiative Zukunft abstimmen. (s. gesonderten Bericht)

Bitte merken Sie schon heute diesen Termin vor.



Manfred Müller – Leiter des neuen CNS-Arbeitskreises „Initiative Zukunft“.

Arbeitskreis Initiative Zukunft mit neuem Leiter

Manfred Müller ist der neue Leiter des AK Initiative Zukunft, den in einer Übergangsphase der CNS-Vorstandsvorsitzende kommissarisch geführt hatte. Damit konnte der CNS einen ausgewiesenen Experten mit einer reichen Erfahrung aus leitenden Funktionen bei Unternehmen im In- und Ausland gewinnen. Schwerpunkte seines bisherigen beruflichen Werdegangs waren die Leitung von komplexen Werken - u.a. EvoBus in Neu-Ulm -, die Optimierung von Unternehmens- und Organisationsprozessen sowie das Aufspüren von Rationalisierungspotentialen. Damit ist er ein versierter Ansprechpartner für alle unternehmerischen Fragen. Der Region ist er durch aktive Mitarbeit an den Hochschulen Ulm und Neu-Ulm sowie in verschiedenen Gremien eng verbunden.

Sein zukünftiges Arbeitsprogramm wird die bisherigen Themenfelder rund um Unternehmensprozesse und Unternehmensmarketing aufgreifen und entsprechend dem Bedarf und den Wünschen der CNS-Mitgliedsunternehmen weiterentwickeln. Hierbei wird er eine enge Abstimmung mit dem neuen CNS-AK Digitale Transformation suchen und im Rahmen der Kick-Off Veranstaltung, am 30.06.16 sein Konzept vorstellen!



VKU trifft CNS bei unserem CNS-Mitgliedsunternehmen Max Holder GmbH.

VKU trifft CNS bei der Max Holder GmbH

Informationsaustausch zwischen Anwender und Hersteller

Im Infobrief 12.2015 hatten wir bereits über das gemeinsame Projekt „Kommunalfahrzeug mit energieeffizientem Antrieb“ berichtet. Am 15. Januar 2016 hat die Auftaktveranstaltung mit dem VKU (Verband kommunaler Unternehmen) beim Gastgeber Holder in Metzingen stattgefunden.

Insgesamt sieben Vertreter der VKU-Landesgruppe Baden-Württemberg beteiligten sich an der Diskussion über die Zukunft in der kommunalen Fahrzeugtechnologie. Die Städte Heidelberg, Bruchsal, Stuttgart, Freiburg, Heidenheim, Rastatt und Ulm informierten über Ihre Unternehmen und beschrieben die erforderlichen Technologien bei zukünftigen Beschaffungen. Da kommunal genutzte Fahrzeuge meist über komplexe Ausrüstungen und Anbaugeräte verfügen, wurde durch das Gremium beschlossen, den Projekttitle in „Energieeffiziente Kommunalfahrzeuge“ zu ändern, um möglichst alle Energieverbraucher eines Fahrzeugs mit in die Effizienz-Bilanz einzuschließen.

Der Informationsaustausch zwischen Anwender und Hersteller wurde von allen Beteiligten als sehr wertvoll betrachtet, verbunden mit dem Wunsch, diesen auch in der Zukunft weiterzuführen. Im Anschluss an die Informations- und Diskussionsrunde wurde in einer eindrucksvollen Betriebsbesichtigung die innovative Serienfertigung der Holder-Fahrzeuge vorgestellt. Dazu an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft an den Geschäftsführer Herrn Eberhard Schmid und den Prokurist und Bereichsleiter Technik Herrn Christian Mayer von der Max Holder GmbH.

CNS-ERFA-Gruppe bei Magirus GmbH

Zu ihrem insgesamt 4. Treffen kam die ERFA-Gruppe (Erfahrungsaustauschgruppe) am 17. Februar 2016 bei der Magirus GmbH zusammen. Hierbei ging es um offene Fachfragen und Strategien der Werkslogistik, die von Herrn Hartmann, dem Leiter der Magirus Materialwirtschaft anhand von Beispielen beantwortet wurden. Breiten Raum in der Diskussion nahmen die Verfahren der Disposition von Langlaufteilen ein, deren Lieferzeit die vom Kunden zugestanden Lieferzeiten für das Endprodukt deutlich überschreiten. Gerade hierzu konnte Herr Hartmann wertvolle Tipps und Anregungen geben.

Das Programm der ERFA-Gruppe wird auch in diesem Jahr weitergeführt.

Interessenten an einer Mitarbeit melden sich bitte in der CNS-Geschäftsstelle.

CNS mit einem Gemeinschaftsstand auf der Bildungsmesse-Berufsinformation im Überblick

Vom 18.02. bis 20.02.2016 fand die 8. Bildungsmesse in den Hallen der Ulm Messe statt. Die Messe ist das größte Angebot zur Berufsorientierung in der Region. Über 270 Aussteller präsentierten ihr Angebot in den Bereichen Berufsvorbereitung, Ausbildung, Studium und Weiterbildung an. Der CNS hatte in der „Technik“-Halle 6 einen Gemeinschaftsstand organisiert, auf dem auch vier CNS-Mitgliedsunternehmen ihre Firmen und ihre Ausbildungsangebote persönlich präsentiert haben. An allen drei Messetagen waren viele Informationssuchende in den Hallen unterwegs. Besonders an den beiden Wochenendtagen Freitag und Samstag nutzten auch Schüler zusammen mit ihren Eltern die Möglichkeit zur Berufsorientierung. Der CNS hatte dazu wieder eine Infobroschüre aufgelegt mit einer Übersicht aller Ausbildungsangebote der CNS-Mitgliedsunternehmen. Damit konnten die Ausbildungssuchenden zielgerichtet ihre Bewerbungen an die entsprechenden Unternehmen richten.



Der CNS-Gemeinschaftsstand auf der Bildungsmesse in Ulm.

Vorteilhaft fanden die ausstellenden CNS-Mitgliedsunternehmen wieder die Organisation und Betreuung durch den CNS auf dem Gemeinschaftsstand in der Halle 6.



Die CNS-Mitgliederversammlung beim Traditionsunternehmen Magirus GmbH.

Volles Haus bei der CNS-Mitgliederversammlung beim Unternehmen Magirus GmbH

Das Traditionsunternehmen Magirus GmbH war in diesem Jahr Gastgeber für unsere CNS-MV. Viele CNS-Mitglieder und zahlreiche Gäste fanden den Weg in das Magirus-Experience-Center im Donautal und sorgten damit für einen absoluten Besucherrekord. Besonderes Interesse fanden die Führungen durch die Hallen der Löschfahrzeugproduktion sowie durch die Produktion der Drehleiter, bei der vor allem die große Fertigungstiefe, die Produktflexibilität und eine in dieser Form unerwartete Technologievielfalt beeindruckte.



Die Teilnehmer beim Mitfahren im Korb einer Drehleiter.

In der sodann folgenden CNS-MV berichtete der CNS-Vorstandsvorsitzende Jürgen Fischer über die weitere positive Entwicklung des CNS, der inzwischen von 44 Mitgliedern getragen wird. Besonders freute er sich über die spontanen Mitgliedsanträge weiterer Unternehmen als Zeichen einer ständig wachsenden Attraktivität des CNS.

Der vorgetragene Jahresabschluss wurde vom Plenum einstimmig gebilligt. Auch der vom CNS-Vorstand vorgelegte Wirtschaftsplan 2016 wurde einstimmig verabschiedet.

Abschließend stellten die Arbeitskreisleiter persönlich ihre Aktivitäten vor und die Jahresprogramme 2016 vor. Die Teilnehmer waren von der Qualität und dem Gehalt der Programme sichtlich beeindruckt.

Der anschließende CNS-Unternehmertreff war dem Technologieträger Drehleiter gewidmet. Nach einer kurzen Vorstellung des Unternehmens und seiner breiten Produktpalette durch Herrn Enzo Viola – den Magirus Entwicklungschef - erläuterten Herr Dr. Etter von Magirus und Herr Denzborn von der Uni Stuttgart die Technologie der Drehleiter. Unter dem Thema „Aktive Schwingungsdämpfung: Interaktion von Hochleistungs-Hydraulik und elektronischer Steuerung“ gaben sie Einblick in die Konzeption und das Leistungsvermögen der Steuerungssysteme der Magirus Drehleiter in der Theorie, in der Simulation und in der praktischen Demonstration. Zum Abschluss konnten die Teilnehmer diese technologische Spitzenleistung beim Mitfahren im Korb einer Drehleiter in großen Höhen persönlich erfahren. Bei einem Imbiss und vertiefenden Diskussionen im kleinen Kreis klang dieser hochinteressante und anregende Tag am Abend aus.

bauma 2016 in München

Tries lädt zum CNS-Messetreff auf seinen Messestand ein

Für die „bauma“, die alle drei Jahre in München stattfindet, gibt es nur eine Beschreibung: Gigantisch. Mehr als 3.400 Aussteller aus 60 Ländern mit einer Gesamtausstellungsfläche von 605.000 Quadratmetern zogen 530.000 Besucher aus 200 Nationen an. Allein diese Zahlen belegen die Stellung und Bedeutung dieser weltgrößten Messe.



Tries lädt zum CNS-Messetreff auf der bauma2016 ein.

Die CNS-Mitgliedsunternehmen AL-KO, Axion, Goldhofer, Humbaur, Inmach, KAMAG, Karl Miller, Kögel, Neumeister Hydraulik, Sauer Bibus, Scheuerle, oder Tries waren mit ihren Messeständen auf der internationalen Messe präsent.

Manfred Tries, Geschäftsführer der Tries GmbH & Co.KG lud die Vertreter der auf der Messe anwesenden CNS-Mitgliedsunternehmen zum „CNS-Messtreffen“ auf seinen Stand in Halle A4 ein. Viele konnten sich trotz der Hektik der ersten Messetage für dieses Treffen frei machen, so dass aus der Einladung ein gut besuchter Treff zum Informations- und Gedankenaustausch wurde. An dieser Stelle sprechen wir im Namen aller Teilnehmer unseren herzlichen Dank an Herrn Manfred Tries und seinen Sohn Matthias für deren Gastfreundschaft auf ihrem Messestand aus. Übrigens: Brezeln und Kaffee waren hervorragend und eine willkommene Stärkung an diesem Messtag.

Das CNS-Management wird diese Treffs auch auf andere Messen ausweiten.

VDA Länderdialog in Leipzig

Informationsaustausch auf Länderebene

Der jährliche Informationsaustausch, initiiert durch den VDA (Verband der Automobilindustrie) fand im März in Leipzig statt. Der CNS war vertreten durch den Clustermanager Lothar Riesenegger, der über die laufenden Aktivitäten im CNS berichtete. Ähnliche Strukturen und Aktivitäten wie sie im CNS vorhanden sind werden auch im ACOD (Automotive Cluster Ostdeutschland) geführt. Allerdings liegt dort der Schwerpunkt in der PKW-Industrie. Vom AMZ (Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen) wurde an den CNS und seine Mitglieder die Einladung zum Besuch des ACOD-Gemeinschaftsstandes auf der diesjährigen IAA zum gegenseitigen Gedankenaustausch ausgesprochen. Im Anschluss gab es die Möglichkeit im BMW-Werk Leipzig die Fertigung der Elektrofahrzeuge i1 und i8 zu besichtigen.

Messe LogiMAT

Technologiefenster für Materialfluss in der Intralogistik

Vom 19. bis 21. März fand in Stuttgart die internationale Fachmesse LogiMAT statt. Themenschwerpunkt der zwischenzeitlich größten, jährlich stattfindenden Intralogistikmesse, sind Distribution, Material- und Informationsfluss. Die Messe bietet einen umfangreichen Fundus an Informationen über aktuelle Technologien bei Handlinggeräten, Robotik oder Steuerungen bis hin zu Themen aus dem Bereich Industrie 4.0. An den insgesamt 3 Messtagen kamen rund 43.500 Besucher zur Messe, auf der 1.280 Unternehmen ausstellten.

Heavy-Duty-Workshop am FAST in Karlsruhe – Bildung von Arbeitsgruppen für unterschiedliche Themengebiete

Die zweite Veranstaltung im Rahmen des Heavy Duty Workshops fand am 25.02.2016 am FAST Institut für Fahrzeugsystemtechnik des KIT in Karlsruhe statt. Ziel des Workshops ist, Unternehmen der Nutz- und Spezialfahrzeugindustrie in der Elektrifizierung ihrer Produkte zu unterstützen. Dass die von der Landesagentur e-mobil BW organisierte Initiative durch die Industrie dringend benötigt wird, hat die große Teilnehmerzahl dokumentiert. Ein hochinteressanter Vortrag über den Einsatz von Fahrzeugen im Untertagebetrieb zeigte deutlich auf, dass emissionsfreie Antriebstechnik längst noch nicht in all den Arbeitsmaschinen und Fahrzeugen verfügbar ist, die für ein effizientes Arbeiten unter Bedingungen, wie es der Bergbau erfordert, notwendig ist.

Um eine Intensivierung der Workshop-Aktivitäten zu fördern, wurden einzelne Arbeitsgruppen gebildet die sich konzentriert auf die weitere Forcierung der Branchenlösungen konzentrieren. Die Arbeitsgruppen „Mobile Arbeitsmaschinen und Kommunalfahrzeuge“, „Linienbusse“ und „Verteilerverkehr“ werden in den folgenden Workshops in enger Zusammenarbeit mit den interessierten Unter-

nehmen die Technologiethemen weiter vertiefen. Die Arbeitsgruppe „Mobile Arbeitsmaschinen und Kommunalfahrzeuge“ trifft sich bereits wieder Anfang Mai dieses Jahres.



NEU: CNS Info Board - Termine und Interessantes von unseren Mitgliedern für unsere Mitglieder



AL-KO hat sein neues Technologiezentrum in Kötz in Betrieb genommen.

ALOIS KOBER GmbH

AL-KO hat sein neues Technologiezentrum in Kötz in Betrieb genommen. Das Gebäude bietet auf 6.300 Quadratmetern Platz für rund 280 Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen. Hinzu kommen 3.350 Quadratmeter an Bürofläche sowie ein Lager mit rund 2.900 Quadratmetern. Die Investitionssumme für den Neubau lag im zweistelligen Millionenbereich.

Die AL-KO Fahrzeugtechnik ist im neuen Gebäude vorrangig mit den Abteilungen Entwicklung und Versuch vertreten. Maßgeschneiderte, hochmoderne Anlagen wie Rollenprüfstand und Pulser ermöglichen Lebensdauer- und Verschleißtests von Anhängern, Motor-Chassis und ihrer Einzelkomponenten unter realen Einsatzbedingungen. Darüber hinaus werden für Fahrzeughersteller auch fertige (Nutz-)Fahrzeuge samt Aufbau auf Herz und Nieren erprobt – nach der Devise: Prüfstand statt Teststrecke.

Das neue Arbeitsumfeld mit modernster Ausstattung wertet Harald Hiller, Präsident der AL-KO Fahrzeugtechnik, als wichtige Investition in die Zukunft. Durch den Zusammenschluss mit dem US-amerikanischen Unternehmen Dexter Axle ist die AL-KO Fahrzeugtechnik seit 2016 Teil der DexKo Global Inc. Dieser Verbund, der weltweit als größter Hersteller von Achsen und Chassis-Komponenten im leichten Segment gilt, nimmt Kurs auf eine Milliarde Euro Umsatz.

Innovationstag der AVS Aggregatebau GmbH

Bereits zum fünften Mal fand am 28. April 2016 der Innovationstag bei dem Familienunternehmen AVS Aggregatebau GmbH im Stammwerk in Ehingen-Stetten statt. Rund 130 Fachbesucher informierten sich über den Betrieb sowie die neusten Entwicklungen rund um das Stromversorgungsaggregat. Mit Produktvorführungen, Werksführungen, Fachvorträgen und Fachgesprächen war den Besuchern ein interessantes und informatives Programm geboten, bei welchem die gesamte Produktpalette der AVS zu sehen war.

Das Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Firmenjubiläum.



Zum 5. Mal fand der Innovationstag bei AVS Aggregatebau GmbH statt. v.l.n.r.: Steffen Herrmann, Heinz-Joachim Herrmann und Benedikt Meßmer.

AXION AG

Die AXION AG entwickelt und vertreibt modernste Überwachungs-, Navigations- und Fahrerassistenzsysteme für Fahrzeuge aller Art. Seit über 15 Jahren steht der Name AXION für mobile Überwachungssicherheit und vollendetes In-Car-Entertainment. Ob privater PKW, Reisemobil, LKW, Baufahrzeug oder gesamte Firmenflotte: Die AXION AG entwickelt und vertreibt leistungsstarke Lösungen für eine Vielzahl unterschiedlichster Fahrzeugtypen und Einsatzbereiche, auf Wunsch auch maßgeschneiderte Sonderanfertigungen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.axionag.de



Vom „rapid prototyping“ bis zur Serienfertigung von Bauteilen im 3D-Druckverfahren ist Hasenauer & Hesser Partner für individuelle Anwendungen.

Hasenauer & Hesser GmbH

Mit drei Geschäftsfeldern auf Zukunftskurs – Konstruktion, Spezialventile und Herstellung von Bauteilen mittels additiver Fertigung

Gegründet im Jahr 2004, hat sich Hasenauer & Hesser in kurzer Zeit als Konstruktions- und Ingenieursdienstleister etabliert. Die Herstellung und der Vertrieb von Spezialventilen ist ein weiteres Standbein. Mit dem Aufbau der Lasersinterproduktion kam 2008 ein dritter, zukunftsweisender Geschäftsbereich hinzu. Hier sorgt die flexible und wirtschaftliche Produktion von Serien- und Funktionsteilen sowie Prototypen für den bis heute dynamischen Ausbau des Geschäftsfeldes und für das Wachstum des Unternehmens. Darüber hinaus haben die Unternehmensgründer - Frank Hasenauer und Hans-Jörg Hesser - von Anfang an der Kundenberatung rund um die Rapid Manufacturing Technologie einen hohen Stellenwert eingeräumt.

Als erfahrene Ingenieure der Produktionstechnik erkannten sie die Bedeutung der innovativen Technologie. Mit langjährigem Konstruktions-Know-how als Fundament, zeigen sie und ihre Mitarbeiter die Vor- und Nachteile des Lasersinterns auf und geben Anregung sowie Hilfestellung beim Umsetzen von lasersintergerechten Konstruktionen. Das alles in jedweder Branche.

Parallel dazu wuchsen auch die anderen Geschäftsbereiche. So bearbeitet das Konstruktionsbüro komplexe Projekte; eng verzahnt mit den Kunden, zu denen meist langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen.

Das Drei-Säulen-Modell des Unternehmens erweist sich für die Kunden als vorteilhaft. Sie profitieren vom Know-how-Transfer zwischen den drei Geschäftsfeldern - Konstruktion, Lasersintern und Spezialventile. So entstehen oft unkonventionelle Ideen, bei denen Kosten und Nutzen in einem optimalen Verhältnis stehen. Der wachsende Kundenstamm und die hohe Kundenbindung zeigen den Erfolg des Konzepts.

Hermann Bantleon GmbH: Terminvorschau

15.06.2016	Industrielle Bauteilereinigung	(gebührenpflichtig)
28. und 29.09.2016	Fachkundeseminar Kühlschmierstoffe	(gebührenpflichtig)
27.10.2016	Nachhaltige Korrosionsschutzkonzepte	(gebührenpflichtig)

Anmeldung an: akademie@bantleon.de

Hochschule Ulm

5. Klebtechnisches Kolloquium Ulm am 2. Juni 2016

Das Klebtechnische Kolloquium richtet sich im zweijährigen Rhythmus seit 2006 an die Klebtechnik-Interessierten, und greift jeweils aktuelle Themen auf. Sie richtet vorrangig an Planer und Konstrukteure, bisher nutzten typischerweise 80-100 Teilnehmer aus dem Handwerk und der mittelständischen Industrie diese kompakte Gelegenheit der Information.

In diesem Jahr ist es die neue DIN 2304, die das Thema "Qualitätssicherung in der Klebtechnik" behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Norm inhaltlich vorzustellen, und aus den unterschiedlichen Betrachtungswinkeln des Anwenders, des Klebstoffherstellers sowie des Anlagenbauers zu beleuchten. Die Agenda ist so gestaltet, dass ausreichend Zeit für die eingehende Diskussion bleibt. Außerdem wird die eintägige Veranstaltung von einer Fachausstellung begleitet.

Die Anmeldung kann über das Internet unter der Adresse www.hs-ulm.de/kku-anmeldung erfolgen.

Ingenics AG - Umfrage zur neuen Studie „INDUSTRIE 4.0 – Wo steht die Revolution der Arbeitsgestaltung?“

Seit inzwischen mehr als zwei Jahren ist Industrie 4.0 das ganz große Thema auf Messen und Kongressen, an den Hochschulen und selbstverständlich auch in den Fachmedien.

Doch wie sieht der Umsetzungsstand von Industrie 4.0 Elementen im produzierenden Gewerbe heute aus? Wie hoch ist der erzielte Mehrwert und wo liegen die Umsetzungshemmnisse?

Aktuell arbeitet die Ingenics AG wieder mit dem Fraunhofer Institut IAO an einer neuen Studie. Ein wichtiger Schwerpunkt der Studie wird – neben der Zukunft der Arbeitsgestaltung in der Produktion – die intensive Untersuchung der indirekten Bereiche sein.

Mit Ihrer Erfahrung und Kompetenz tragen Sie aktiv zu einem repräsentativen Ergebnis bei.

Die Beantwortung dauert weniger als 15 Minuten.

>>Umfrage „INDUSTRIE 4.0 – Wo steht die Revolution der Arbeitsgestaltung?“<<

Sie erhalten nach Abschluss der Auswertung eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden drei Führungen durch das IAO-Zukunftslabor »Produktionsarbeit 4.0«, einen der ausgezeichneten »100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg«.

Sämtliche Angaben werden streng vertraulich behandelt und gehen nur anonym in die Auswertung ein. Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

InMach Intelligente Maschinen GmbH INMACH Technologie nun auch für Baumaschinen

Nicht nur technologisch, sondern auch räumlich auf der weltgrößten Messe zentral in der ersten Reihe: Die INMACH Intelligente Maschinen GmbH präsentierte sich auf der BAUMA 2016 dem Fachpublikum und gab hierbei auch Ihren offiziellen Einstieg in die Baumaschinenbranche bekannt.

Im Zentrum der INMACH Messepräsentation standen modernste Steuerungs- und Fahrerassistenzsysteme. Diese unterstützen den Maschinenbediener, führen zu einer gesteigerten Effizienz in der Aufgabenausführung und überwachen gleichzeitig die Gefahrenbereiche, um Kollisionen mit Gebäuden und Personenschäden zu



Die Fa. InMach Intelligente Maschinen GmbH präsentierte auf der bauma 2016 Ihre Technologie nun auch für Baumaschinen.

vermeiden. Diese Systeme setzen darüber hinaus auch auf die sogenannte "Augmented Reality" (erweiterte Realität), welche es erlaubt, den Fahrer auch vor eventuelle Beschädigungen von Strom- und Versorgungsleitungen beim Baggerbetrieb zu warnen bzw. die Ausgabenausführung in diesem Fall rechtzeitig zu stoppen. Live am Stand anhand eines Kabinennachbaus wurden die Möglichkeiten des Einsatzes modernster Sensorik aus dem Automobil- und Industriebereich in der Baumaschinenbranche aufgezeigt.

Auch klassische Steuergeräte mit "intelligenter Software" und die Möglichkeiten der Vernetzung der Maschinen mittels (Mobilfunk-) Technologien wurden rege mit dem interessierten Publikum diskutiert.

Das Unternehmen zieht ein äußerst positives Fazit zur Messe und zum Einstieg in die neue Branche - man sieht sich zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Themen in diesem dynamischen Marktumfeld platziert.

Karl Miller GmbH & Co. KG

Die KMK-Miller informiert über Roadshows zum Thema Lean-Factory. Schwerpunktthemen Lean & Veränderungsmanagement, Industrie 4.0, Lean & Produktionsglättung, Lean Software; Lean-Live Veranstaltung.

Sie können sich kostenlos anmelden unter:

<http://www.lean-factory.com/de/roadshow.html>

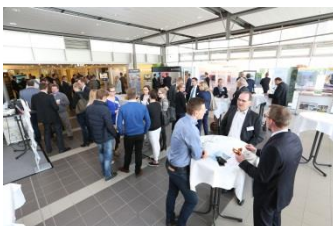
- | | |
|---|---|
| 14. Juni 2016, DB Schenker, Leipzig: | Lean & Veränderungsmanagement |
| 15. Juni 2016, DB Schenker, Leipzig: | Lean, Lean Automation, Industrie 4.0 |
| 16. Juni 2016, DB Schenker, Leipzig: | Vormittag: Lean Office
Nachmittag: Lean & Produktionsglättung,
Lean Software |
| 28. Juni 2016, WERMA Signaltechnik
Rietheim-Weilheim | Veränderungsmanagement, RFID, Signaltechnik,
Werksbesichtigung (Future Factory) |
| 29. Juni 2016, WERMA Signaltechnik
Rietheim-Weilheim | Industrie 4.0, RFID, Signaltechnik, SAP & Lean,
Werksbesichtigung (Future Factory) |

LCS e.V. - Rückblick 8. Ulmer Logistiktage

„Industrie 4.0“ – das ist aus Sicht der Wissenschaft keine abstrakte Größe mehr, sondern Realität für das produzierende Gewerbe und für die starke Logistikbranche der Region, so das Fazit des 8. Ulmer Logistiktages 2016.

Um die Ansätze hierfür in der Praxis ging es am 7. April einen Tag lang in der Ulmer Donauhalle. Geschäftsführer und Inhaber von Logistikunternehmen, Logistik-Verantwortliche aus der Industrie sowie Wissenschaftler und Studierende der Hochschulen beidseits der Donau tauschten sich über Innovationen und Trends aus. Junge Menschen informierten sich beim Karriereforum über Chancen in der Branche. Rund 30 Aussteller und die IHK-Akademien zeigten im Foyer das Spektrum ihrer Dienstleistungen.

Um das Engagement der derzeitigen Nachwuchskräfte zu prämiieren, zeichnete der Logistik-Cluster Schwaben im Rahmen der Veranstaltung zum zweiten Mal die besten Auszubildenden der Logistikunternehmen aus der Region Schwaben aus. Gewürdigt wurden insgesamt acht Auszubildende in den vier Logistik-Schwerpunkt-Berufen aus den beiden IHK Kammerbezirken Schwaben und Ulm. Eine abgeschlossene Ausbildung ist nicht das Ende, sondern der Beginn einer Karriere, für die der Logistik-Cluster gerne einen weiteren Baustein beisteuern möchte. Die geehrten Jugendlichen erhielten einen Weiterbildungsgutschein des IHK-Bildungshauses Ulm



Der 8. Ulmer Logistiktage ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHKs Schwaben und Ulm in Kooperation mit dem Logistik-Cluster Schwaben (LCS) und der Bundesvereinigung Logistik (BVL).

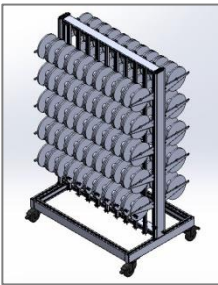
und der IHK Akademie Schwaben, der einen weiteren Schritt für die Entwicklung in der Logistik bedeutet.

Der Ulmer Logistiktag, der alle zwei Jahre stattfindet, ist eine Gemeinschaftsveranstaltungen der IHKs Schwaben und Ulm in Kooperation mit dem Logistik-Cluster Schwaben (LCS) und der Bundesvereinigung Logistik (BVL).

Leoni Kabelsysteme mit eigenen Produkten

Die LEONI Kabelsysteme GmbH möchte in Zukunft nicht nur als Dienstleister für Kabelkonfektionen am Markt auftreten, sondern auch mit eigenen Produkten aktiv werden.

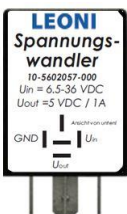
In einem ersten Schritt wurde hier das Potential für Bedarfe von kleineren Leitungsgebunden bei unseren Kunden erkannt. Für diesen Zweck wurden ein mobiler Spulenwagen und ein Spulenwandregal konstruiert. Des Weiteren wurde ein erstes elektronisches Produkt designt, ein DC/DC-Wandler zum Stecken in Relaissockel.



Der fahrbare, modulare Leoni Spulenwagen.



Die Ausführung als stationäres Spulenwandregal.



Der fahrbare, modulare LEONI Spulenwagen kann mit bis zu 100 LEONI Kabelspulen verschiedenster Leitungsquerschnitte bestückt werden. Er bietet somit auf kleinstem Raum ein hohes Maß an Flexibilität und kann durch Reduzierung von Rüstzeiten zur Effizienzsteigerung der Produktion beitragen. Des Weiteren wird durch die Aufnahme größerer Gebindeeinheiten (z.B. bis zu 300m Leitung 1,5 mm²) die nicht nutzbare Leitungsrestmenge deutlich reduziert.

Die Ausführung als stationäres Spulenwandregal bietet in fast allen Bereichen die gleichen Vorteile eines Spulenwagens, wenn ein Einsatz einer fahrbaren Ausführung aufgrund von räumlichen Gegebenheiten nicht möglich sein sollte. Zur Auswahl stehen 2 modulare Ausführungen, mit einer maximalen Aufnahmekapazität von jeweils 30 oder 60 Spulen.

Der DC/DC-Wandler mit einer Eingangsspannung von 6,5-36VDC und einer Ausgangsspannung von 5VDC dient zur Spannungsversorgung sämtlicher in mobilen Arbeitsmaschinen und Fahrzeugen vorhandenen Sensoren, Aktoren und Steuerungseinheiten mit einer Versorgungsspannung von 5 VDC. Der DC/DC-Wandler eignet sich auch hervorragend, aufgrund seines geringen Platzbedarfes zur Nachrüstung von Sensoren, Aktoren mit 5V Spannungsversorgung.

Der DC/DC-Wandler passt in alle nach ISO7588-1 genormten 5 pol. Relaissockel, gesteckt werden. Zur Reduzierung von Ausfallzeiten und für kritische Anwendungen gibt es eine redundante Variante mit 2 unabhängigen Ausgängen von jeweils 5VDC.

Sauer Bibus stellt auf der bauma neuen Fahrtrieb vor Mit Energieeffizienz in München gepunktet



Der hochmoderne, neue Fahrtrieb „CompactDrive Automatic Shift“ mit 45° Hydrostatik verspricht noch mehr Fahrkomfort und Energieeffizienz. (Quelle: SAUER BIBUS)

CompactDrive Automatic Shift ist die Bezeichnung für den neuen, hydrostatischen Fahrtrieb, den die Sauer Bibus GmbH in München dem Fachpublikum präsentierte. Der Vorteil der zukunftsweisenden Antriebstechnologie ist ein höherer Fahrkomfort für das Bedienpersonal bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch. Realisiert haben die Neu-Ulmer Hydraulikspezialisten den Fahrtrieb durch die Integration einer schnell schaltbaren Getriebestufe, die mit einem Verstellwinkel bis zu 45 Grad ausgestattet ist. Der große Wandlungsbereich ermöglicht ein automatisiertes und zugkraftunterbrechungsfreies Fahren bis zur Höchstgeschwindigkeit. Unterstützt wird die Mechanik durch eine intelligente, elektronische Steuerung wie zum Beispiel zur Synchronisierung der Eingangs- und Abtriebsdrehzahl. Einen reduzierten Verbrauch, eine wirksame Geräuschreduzierung und ein höherer Bedienkomfort sind die Produktvorteile des kompakt gebauten Fahrtriebs „CompactDrive“ Automatic Shift“ von Sauer Bibus.



Andreas Guter ist seit 1. Oktober 2015 neues Mitglied der Geschäftsleitung der Tries GmbH & Co. KG Hydraulik-Elemente in Ehingen.

Tries GmbH & Co.KG, Ehingen - Erweiterung in allen Bereichen

Mit neuem Geschäftsführer und neuen Produktionshallen stellt sich der Hydraulik Spezialist aus Ehingen den zukünftigen Aufgaben. Andreas Guter ist seit dem 1. Oktober 2015 neues Mitglied der Geschäftsleitung der Tries GmbH & Co. KG. Er verantwortet in der Geschäftsführung die Bereiche Verkauf und Entwicklung. Zusammen mit Roland Stirmlinger und Matthias Tries ist Andreas Guter für die Gesamtgeschäftsführung verantwortlich. Firmengründer Manfred Tries bleibt Gesellschaftergeschäftsführer.

Im letzten Jahr wurden passend zur Wachstumsstrategie und dem ebenfalls neu aufgestellten Produktionszweig des Sondermaschinenbaus, weitere Produktionshallen erworben. Die Immobilie auf der anderen Seite der Max-Planck-Straße bietet 5800 Quadratmeter Grundstück, 2000 Quadratmeter Hallenfläche und 650 Quadratmeter für Büros. Das ist ein bestens geeigneter Standort, um die Weiterentwicklung des Unternehmens mit jetzt knapp 160 Mitarbeitern weiterhin zu sichern. TRIES ist als Hersteller für Hydraulikkomponenten ein wichtiger Ansprechpartner in nahezu allen Bereichen des Maschinenbaus.

Am 13.4. konnte sich eine Delegation des CNS auf dem TRIES-Messestand der weltgrößten Baumaschinenmesse, BAUMA in München, von den neuesten Trends überzeugen. Vorstandsvorsitzender Jürgen Fischer und Clustermanager Lothar Riesenegger haben zusammen mit Manfred Tries vor allem die zuversichtliche Stimmung der Branche aufnehmen können. Etwa 580 000 Menschen aus 200 Ländern haben Messe in München besucht. Das entspricht einem Plus von neun Prozent zur Vorveranstaltung im Jahr 2013.

Anstehende Ereignisse

AK Innovative Konstruktion	22. Juni 2016
Abend der Forschung und des Transfers, Hochschule Neu-Ulm	23. Juni 2016
Kick-Off Arbeitskreis Digitale Transformation	30. Juni 2016
AK Innovative Konstruktion	20. September 2016
IAA Nutzfahrzeuge, Hannover	22.-29. September 2016
Karrierebörse, Hochschule Ulm	26. Oktober 2016
Career Night, Hochschule Neu-Ulm	03. November 2016
Career Day, Uni Ulm	17. November 2016

Hinweis:

Die Redaktion des CNS-Infobriefes übernimmt keine Gewähr für Angaben aus eingereichten Informationen.

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V.
Olgastraße 95 - 89073 Ulm
Telefon 0731-173-245 - Telefax 0731-173-249
cns.hohlweck@ulm.ihk.de - www.cns-ulm.com
